Betriebsanleitung



Biaxialmischer

ROTA 400

Dokument griffbereit an der Maschine aufbewahren

Originalbetriebsanleitung de - Deutsch

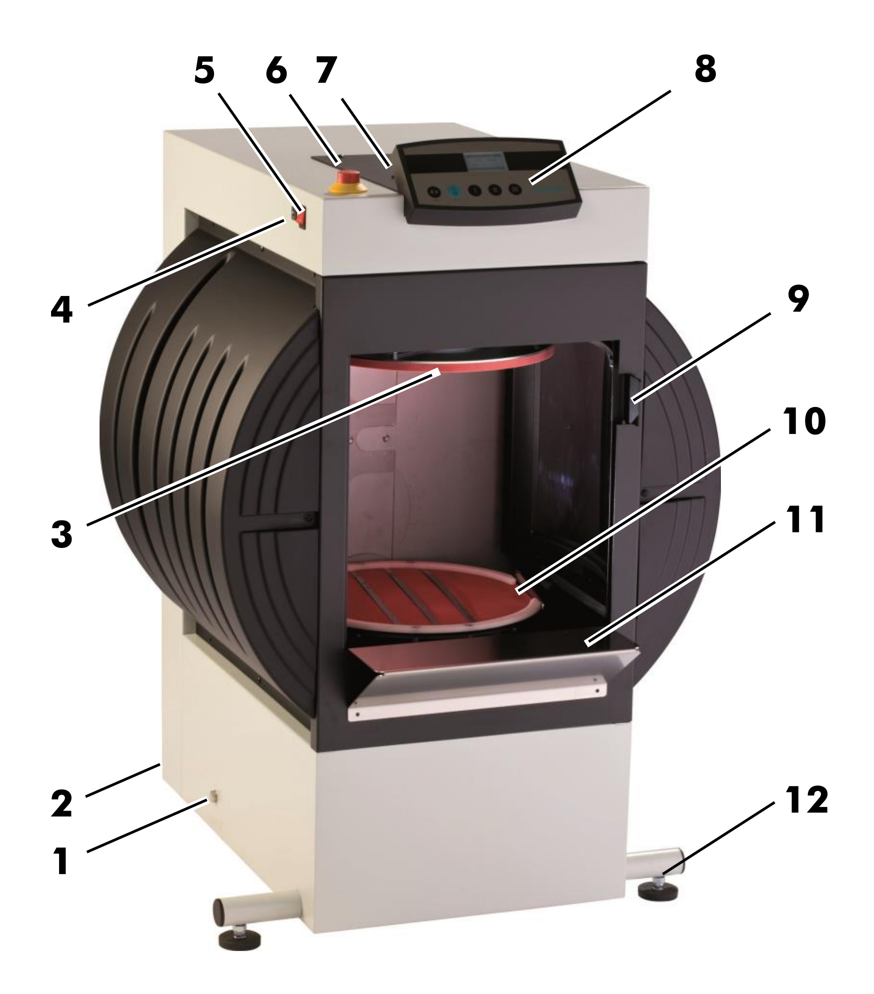


Ausgabe G 1.3-15

Inhaltsverzeichnis

1. Übersichtszeichnung

1.1 Maschinenelemente

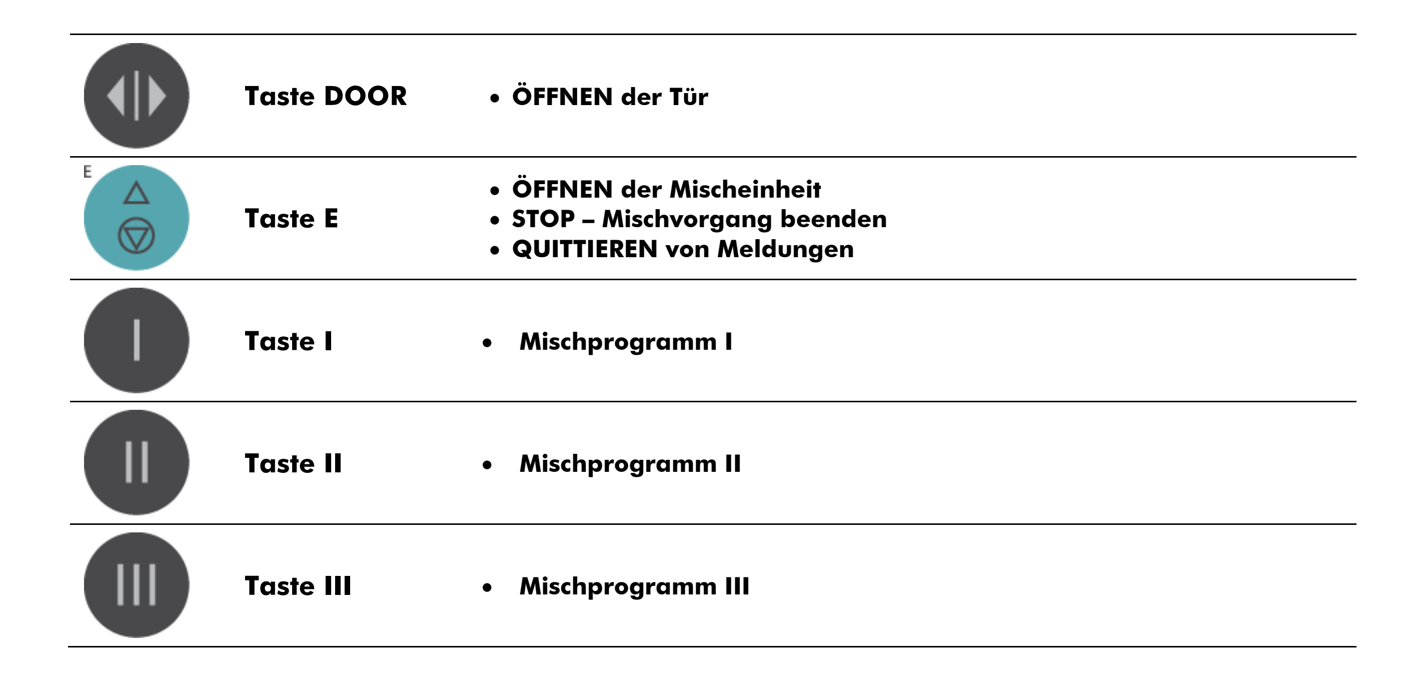


Maschinenelemente

1. Schraube für Transportrollen	**7.** Manuelle Türentriegelung
2. Netzanschluss und Hauptsicherung	**8.** Bedienteil CSE
3. Oberer Spannteller	**9.** Tür
4. Hauptschalter	**10.** Unterer Spannteller
5. Netzschalter	**11.** Ladeboard
6. NOT AUS Schalter	**12.** Maschinenfüße

1.2 Bedien- und Anzeigeelemente





	Taste DOOR	• **ÖFFNEN der Tür**
E	**Taste E**	• **ÖFFNEN der Mischeinheit** • **STOP – Mischvorgang beenden** • **QUITTIEREN von Meldungen**
	Taste I	• ***Mischprogramm I***
	Taste II	• ***Mischprogramm II***
	Taste III	• ***Mischprogramm III***

2. Zu diesem Dokument

Diese Anleitung verwendet Symbole und Auszeichnungen, die Ihnen das schnelle Auffinden von Informationen erleichtern. Lesen Sie die Erläuterungen dazu im folgenden Abschnitt. Lesen Sie die Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Anleitung besonders sorgfältig. Sicherheitshinweise finden Sie in Kapitel 2. Warnhinweise finden Sie in den Einleitungen der Kapitel und vor Handlungsanweisungen.

Das Urheberrecht für Bilder und Texte liegt bei der Collomix GmbH.

Betriebsanleitung vor Erstinbetriebnahme unbedingt lesen. Sicherheitshinweise beachten. Für künftige Verwendung aufbewahren. Diese Dokumentation unterliegt keinem Änderungsdienst.

2.1 Zeichen und Symbole

Warnhinweise

Nachfolgende Symbole und Signalwörter werden in der vorliegenden Dokumentation verwendet.

Symbol	Bedeutung
GEFAHR	Wenn dieses Signalwort verwendet wird, treten Tod oder schwere Körperverletzungen ein, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
WARNUNG	Wenn dieses Signalwort verwendet wird, können Tod oder schwere Körperverletzungen eintreten, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
VORSICHT	Wenn dieses Signalwort verwendet wird, können leichte Körperverletzungen eintreten, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
ACHTUNG	Wenn dieses Signalwort verwendet wird, können Funktionsstörungen oder Sachschäden eintreten, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
WICHTIG	Wenn dieses Signalwort verwendet wird, erfolgen Bedienungserleichterungen oder Querverweise.

Aufbau von Warnhinweisen



GEFAHR

Die erste Zeile beschreibt Art und Quelle der Gefahr

Die zweite Zeile beschreibt die Folgen, wenn keine Maßnahmen zur Gefahrenabwehr getroffen werden.

➔ Die letzte Zeile beschreiben Maßnahmen zur Gefahrenvermeidung.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Missachtung der Sicherheitssymbole

Missachten der Warnhinweise am Gerät und in der Betriebsanleitung kann zu Verletzungen und weitere Gefahren führen.

➔ Warnhinweise am Gerät und in der Betriebsanleitung beachten.

Nachfolgende spezielle Sicherheitssymbole werden an entsprechenden Textstellen in dieser Betriebsanleitung verwendet:

Gebotszeichen

Symbol	Erläuterung	Symbol	Erläuterung
	Informationen beachten		**Nach Gebrauch Netzstrecker ziehen** **Vor Öffnen des Gehäuses Netzstecker ziehen**

Warnzeichen

Symbol	Erläuterung	Symbol	Erläuterung
	Warnung vor einer Gefahrstelle		**Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung**

Positionsnummern zu Abbildungen werden im Text in Klammern wiedergegeben.

3. Zu Ihrer Sicherheit

Der Biaxialmischer wurde unter Beachtung der grundlegenden Sicherheitsanforderungen entwickelt, gefertigt und geprüft. Trotzdem bestehen Restrisiken.

- Lesen Sie deshalb die Gebrauchsanweisung, bevor Sie mit der Maschine arbeiten
- Gebrauchsanweisung griffbereit an der Maschine aufbewahren
- Geben Sie die Gebrauchsanweisung an nachfolgende Besitzer weiter

3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die grundlegenden Sicherheitshinweise dieses Kapitels werden in den weiteren Kapiteln der Betriebsanleitung durch konkrete Warnhinweise ergänzt.

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Biaxialmischer dient zum Mischen von:

- Farben
- Farbgranulat
- Fassadenfarben
- Industriellen Farben
- Putzen
- Anderen dünnflüssigen Materialien.

Eine andere oder erweiterte Nutzung des Biaxialmischers gilt als nicht bestimmungsgemäß und damit sachwidrig. In diesem Fall kann die Sicherheit und deren Schutz beeinträchtigt werden. Für hieraus entstehende Schäden haftet das Unternehmen Collomix GmbH nicht. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:

- Das Beachten aller Hinweise in der Betriebsanleitung
- Das Beachten aller Sicherheitshinweise
- Das Einhalten der Inspektions- und Wartungsarbeiten

3.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen, die Gefahren für den Benutzer, Dritte oder für den Biaxialmischer mit sich bringen können, sind:

- Das Verwenden des Biaxialmischer und des Zubehörs entgegen der bestimmungsgemäßen Verwendung.
- Das Verwenden beschädigter oder nicht mischergeeigneter Gebinde.
- Das Mischen explosionsgefährlicher Stoffe.
- Das Verwenden von Stoffen, die miteinander chemisch reagieren, insbesondere sich ausdehnende Stoffe.
- Das Betreiben der Anlage außerhalb der in Kapitel „Inbetriebnahme / Bedienung“ beschriebenen physikalischen Einsatzgrenzen.
- Das Ändern der Steuerungssoftware ohne vorherige Absprache mit der Collomix GmbH.
- Veränderungen am Biaxialmischer sowie An- und Umbauten ohne vorherige Absprache mit der Collomix GmbH.
- Das Betreiben der Anlage entgegen den Bestimmungen der Betriebsanleitung bezüglich Sicherheitshinweisen, Installation, Betrieb, Wartung und Instandhaltung, Rüsten und Störungen.
- Das Überbrücken oder Außerbetriebnehmen von Sicherheits- und Schutzvorkehrungen der Anlage.
- das Betreiben der Anlage bei / mit offensichtlichen Störungen
- Reparatur-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten, ohne dass die Anlage ausgeschaltet wurde.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unzulässige Änderungen

Durch eigenmächtige Veränderungen an der Anlage und den Einsatz von Ersatzteilen fremder Hersteller bestehen Gefahren.

- Original-Ersatzteile und –Zubehör des Herstellers verwenden.
- Keine Änderungen, An- oder Umbauten ohne Genehmigung des Herstellers durchführen.



3.4 Qualifikation des Bedienpersonals

Die Betriebsanleitung richtet sich an den Betreiber und das Personal mit folgenden Kompetenzgebieten:

Arbeitsbereich	Kompetenz
Installation, Transport und Lagerung	Fachpersonal
Inbetriebnahme, Außerbetriebnahme	unterwiesenes Personal
Betrieb	unterwiesenes Personal
Wartung und Instandhaltung	Fachpersonal
Störungsbeseitigung	Fachpersonal

Definition nach DIN EN 60204-1:

Unterwiesenes Personal:

Eine Person, die durch eine Fachkraft über die ihr übertragenen Aufgaben und die möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und erforderlichenfalls angelernt sowie über die notwendigen Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen belehrt wurde.

Fachpersonal:

Eine Person, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen die ihr übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann.

3.5 Sicherheitseinrichtungen am Gerät

Die Maschine ist mit verschiedenen Sicherheitseinrichtungen versehen. Diese dienen dazu, Gefahren für Leib und Leben durch elektrische und mechanische Einwirkungen der am Biaxialmischer tätigen Personen zu verhindern und materielle Schäden an der Anlage zu begrenzen.

- Sicherheitseinrichtungen nicht umgehen, entfernen oder unwirksam machen.
- Anlage nicht betreiben, wenn die Schutzeinrichtungen nicht vollständig und funktionstüchtig sind.

3.5.1 Geschlossenes Gehäuse

Das nur mit Werkzeugen zu öffnende Gehäuse bildet eine feststehende, trennende Schutzeinrichtung.

3.5.2 Maschinentüre mit Zuhaltung

Die Tür bildet eine verriegelnde, trennende Schutzeinrichtung mit Zuhaltung. Bei geöffneter Tür kann die Maschine nicht gestartet werden. Die Tür wird erst nach Beendigung des Mischvorgangs und Entspannen des Mischgefäßes freigegeben.

3.5.3 Ladeboard

Das Ladeboard verhindert bei geschlossener Tür den Eingriff in den Mischraum.

3.5.4 NOT-AUS Schalter

Bei Notfällen sorgt die NOT-AUS-Funktion:

- für die sichere Unterbrechung der Steuerspannungsversorgung und damit Stillstand der Maschine.
- im Bedarfsfall die laufende Maschine anzuhalten.

3.6 Restgefahren

Trotz aller getroffenen Vorkehrungen können nicht offensichtliche Restrisiken bestehen. Restrisiken können reduziert werden, wenn die Sicherheitshinweise und die bestimmungsgemäße Verwendung sowie die Betriebsanleitung insgesamt beachtet werden.

GEFAHR

Lebensgefahr durch gefährliche elektrische Spannung



In Leitungen und Einrichtungen verbleibt elektrische Restenergie, wenn die Anlage ausgeschaltet wird.

- Arbeiten an der elektrischen Versorgung nur von Elektro-Fachpersonal durchführen lassen. Am Hauptschalter ausschalten. Anlage vom Stromnetz trennen.
- Elektrische Ausrüstung des Shakers regelmäßig prüfen. Beschädigte Kabel ersetzen. Lose Verbindungen beseitigen.

4. Gerätebeschreibung

Der Biaxialmischer ist ein stationäres Mischgerät für geschlossene, dicht schließende, runde und ovale Gefäße, aus Metall oder Kunststoff. Es können Farben, Farbkonzentrate, Bauten- und Industrielacke sowie Putze und sonstige niedrigviskose Materialien gemischt werden.

Der Einsatzbereich erstreckt sich vom Farbengroß- und -einzelhandel, der Farben, Lack- und chemischen Industrie, bis hin zu sinnverwandten Bereichen. Besonders eignet sich dieses Mischgerät als Systemkomponente für Farbdosiersysteme.

Das Gefäß wird in der Maschine automatisch gespannt und durch gleichzeitige Rotation um seine Längs- und Querachse gemischt.

Die erforderliche Mischzeit sowie die Eignung der Gefäße sind vor Verwendung durch Mischversuche zu ermitteln.

5. Aufstellung und Inbetriebnahme

5.1 Lieferumfang

Zum Lieferumfang des Biaxialmischers gehören:

- Diese Gebrauchsanleitung
- Ein Gummiband zur Henkelsicherung
- Eine Netzanschlussleitung

5.2 Transport

Die Maschine ist mit zwei Transportrollen an der Unterseite des Gehäuses ausgestattet. Die Transportrollen können bei Bedarf mit Hilfe der Schraube (1) an beiden Seiten der Maschine ausgefahren werden

- Transportrollen mit Akkuschrauber oder anderem geeigneten Werkzeug mit SW 17 auf beiden Seiten der Maschine ausfahren.
- Um die Maschine während des Transports sicher greifen zu können, muss die Tür geöffnet werden. Geöffnete Tür mit der Hand gegen zurück schwingen sichern.
- Maschine vorsichtig kippen und bewegen

Nach bewegen der Maschine Transportrollen wieder einfahren.

5.3 Gerät aufstellen

Bei der Aufstellung der Maschine sind die geltenden elektrischen Vorschriften sowie die zusätzlichen Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung zu beachten.



Maschinenfüße

Die Maschine wird auf einer Holzpalette in wieder verwertbarer Kartonverpackung geliefert. Überprüfen Sie bitte die Verpackung sofort beim Eingang sowie das Gerät beim Auspacken auf eventuell sichtbare äußere Beschädigungen. Bewahren Sie alle Teile der Originalverpackung für einen eventuell notwendigen Rücktransport auf.

Die Maschine mit geeignetem Hebezeug von der Palette heben und auf festen und ebenen Untergrund stellen.

Bei Bedarf Bodenunebenheiten mit den höhenverstellbaren Maschinenfüßen (11) ausgleichen.

Betreiben Sie die Maschine nicht auf der Versandpalette oder auf anderen ungeeigneten Untergründen.

5.4 Gerät in Betrieb nehmen

Bei Inbetriebnahme oder nach Wartungs- und Reparaturarbeiten muss ein Probelauf mit leerem Mischgefäß durchgeführt werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Maschine zu überprüfen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch hervorstehende Teile

Am Gerät können Teile hervorstehen.

- Arbeiten am Gerät und in der Nähe des Geräts stets sorgfältig durchführen.
- Bei Nichtgebrauch die Maschine schließen und am Hauptschalter ausschalten.

6. Bedienung

Maschine vor Arbeitsbeginn auf ordnungsgemäßen Zustand und Funktionstüchtigkeit aller Teile überprüfen. Die Maschine nicht mit defekten oder fehlenden Teilen in Betrieb nehmen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch nachlaufende Maschinenteile

Nach dem Ausschalten besteht Verletzungsgefahr durch nachlaufende Maschinenteile.
- Maschine niemals per Hand anhalten.

Alle sicherheitsrelevanten Bauteile der Maschine vor Arbeitsbeginn auf einwandfreie Funktion überprüfen. Defekte oder beschädigte Teile sind vor Beginn der Arbeit durch befähigtes Personal zu ersetzen

6.1 Maschine einschalten

Die Maschine wird über den Hauptschalter (5) eingeschaltet.
Nach einer automatischen Initialisierung wird READY im Display angezeigt.
Während der Initialisierung festgestellte Fehler werden im Display im Klartext angezeigt.

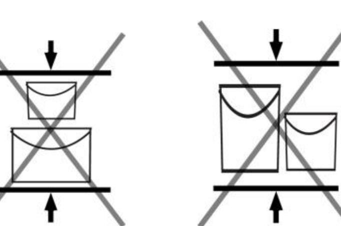
6.2 Gefäß einstellen

Zum Einstellen des Gefäßes gehen Sie wie folgt vor:
- Tür durch Betätigen der DOOR-Taste öffnen.
- Zulässige Höhe, Gewicht und Abmessung des Mischgefäßes beachten, Maschine nicht überlasten.
- Gefäßhenkel mit Spanngummi oder Klebeband sichern und Mischgefäß mittig auf den Mischtisch stellen.

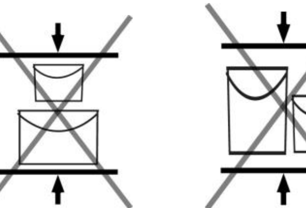


Securing the handle with a rubber band

Mehrere identische Gefäße können Zeitgleich gemischt werden. Dabei unbedingt auf eine symmetrische Anordnung der Gefäße auf dem Spannteller beachten.



Gefäße immer mittig anordnen.



Gefäße nicht stapeln!

6.3 Mischvorgang starten

Der Mischvorgang kann nur bei geschlossener Tür gestartet werden.

- Taste I, II oder III zum Starten des Mischvorgangs drücken. Die zugehörigen Mischzeiten können dem LC-Display über dem Tastenfeld entnommen werden.

Das Mischgefäß wird in der Mischeinheit eingespannt und der Mischvorgang gestartet. Die noch verbleibende Mischzeit wird während des Mischvorgangs im Display angezeigt.

6.4 Mischvorgang beenden

Nach Ablauf der gewählten Zeit

Der Mischvorgang wird automatisch beendet. Die Mischeinheit wird in 12Uhr Stellung positioniert und automatisch geöffnet. Die Türe wird durch Federkraft geöffnet und das Gefäß kann entnommen werden.

Vor Ablauf der gewählten Zeit

Durch Drücken der Taste **E** kann der Mischvorgang jederzeit vorzeitig beendet werden.

6.5 NOT-AUS Schalter

Durch Betätigen des NOT-AUS Schalters kann die Maschine in einer Gefahrensituation abgeschaltet werden.
Nach dem Abschalten läuft die Mischeinheit aus und bleibt in der erreichten Stellung stehen. Die Mischeinheit **positioniert nicht automatisch in 12Uhr Position**

NOT-AUS-Schalter zurückstellen

Der NOT-AUS Schalter muss von Hand zurückgestellt werden.

- Das rote Betätigungselement in Urzeigersinn drehen.
- Nach Rückstellen des NOT-AUS Schalters die Meldung im Display durch Betätigen der Taste E zurücksetzen.

GEFAHR

Lebensgefahr durch gefährliche elektrische Spannung

In Leitungen und Einrichtungen verbleibt elektrische Restenergie, wenn der NOT-AUS Schalter betätigt wird. Der NOT-AUS Schalter trennt die Maschine nicht von der Netzspannung.

- Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten die Maschine immer durch Ziehen des Netzsteckers vom Netz trennen.



Nach Zurückstellen des NOT-AUS-Schalters muss die die Mischeinheit in 12 Uhr Stellung gedreht werden um das eingespannte Gefäß zu lösen. Befolgen Sie dazu die nachstehenden Anweisungen:

6.5.1 MU unlocked

Die Mischeinheit wurde nicht auf 12 Uhr Position positioniert und eingerastet.

Dieser Zustand tritt auf nachdem der NOT AUS Schalter betätigt wurde oder wenn die Stromzuführung während des Mischvorgangs unterbrochen wurde.

MU UNLOCKED	
Press Button for positioning	
AUTO	MANU

6.5.2 AUTO

Bei gespanntem Gefäß oder ungeladener Mischeinheit kann die Mischeinheit mit der Taste I (Auto) vollautomatisch positioniert und eingerastet werden.

MU UNLOCKED	
Press Button for positioning	
AUTO	MANU

6.5.3 MANU

Wenn das Mischgefäß nicht mehr eingespannt ist muss die Mischeinheit manuell positioniert werden.

Nach betätigen der Taste III (MANU) kann die Tür durch betätigen der Taste DOOR geöffnet werden

MU UNLOCKED
Press DOOR for opening Door

Mischgefäß aus dem Mischraum entfernen und Mischeinheit per Hand in 12 Uhr Position einrasten..

MU UNLOCKED
wait for lock MU

Manuelle Positionierung mit der E Taste quittieren.

MU UNLOCKED
MU locked Close Door
Press E to quit

7. Fehler und Fehlerbehebung

Anhand der in diesem Kapitel aufgeführten Fehlerbehebungstabellen können Sie prüfen, ob Sie den Fehler selbst beheben können oder ein Anruf des Kundendienstes erforderlich ist.

WICHTIG

Vor Anruf des Kundendienstes notieren Sie sich bitte die Seriennummer der Maschine und den Fehlercode der im Display angezeigt wird. Die Seriennummer der Maschine befindet sich auf dem Typenschild.

7.1 Mögliche Fehler

Störung	Beschreibung	Maschinenzustand	Maßnahmen
E010	**Tür offen**	• Türe geöffnet	• Türe schließen
		• Türe geschlossen	• Türverriegelung überprüfen • Leitung/Stecker zur Türverrieglung überprüfen
E020	**NOT AUS betätigt**	• NOT-AUS Taster gedrückt	• NOT-AUS Taster entriegeln
		• NOT-AUS Taster nicht gedrückt	• Schaltelement NOT-AUS Taster überprüfen • Leitung/Stecker zum NOT-AUS überprüfen
E050	**Gefäß defekt**	• Gefäß defekt	• Gefäß zu labil
			• Spanndruck überprüfen, ggf. justieren
E070	**Mischeinheit verriegelt**	• Raststift verriegelt	• Raststift blockiert- reinigen und ölen ggf. ersetzen
		• Raststift entriegelt	• Leitung/Stecker zum Schalter Magnet Mischeinheit überprüfen • Schalter Magnet Mischeinheit defekt
E080	**Mischeinheit nicht verriegelt**	• Raststift verriegelt	• Mischeinheit per Hand positionieren
			• Leitung/Stecker zum Schalter Magnet Mischeinheit überprüfen • Schalter Magnet Mischeinheit defekt
		• Raststift entriegelt	• Leitung/Stecker zum Schalter Magnet Mischeinheit überprüfen • Schalter Magnet Mischeinheit defekt
E120	**Geschwindigkeit zu langsam**	• Mischeinheit dreht sich	• Leitung/Stecker zum Näherungsschalter Position überprüfen • Näherungsschalter Position defekt
		• Mischeinheit dreht sich nicht	• Frequenzumrichter überprüfen • Sicherheitsschalter Tür überprüfen • Motor überprüfen
E130	**Geschwindigkeit zu schnell**	• Mischgefäß dreht zu schnell	• Mischgeschwindigkeit verringern
E150	**Fehler Spannmotor**	• Mischgefäß ist nicht gespannt	• Spannmotor prüfen • Zuleitung Spannmotor prüfen • Steuerung überprüfen

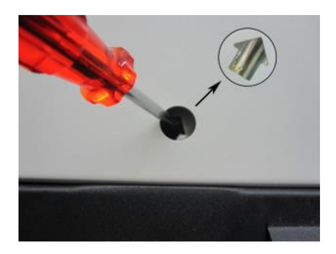
Stö-rung	Beschreibung	Maschinenzustand	Maßnahmen
E170	**Fehler Türverriegelung**		• Tür vollständig schließen
			• Türverriegelung überprüfen • Anschluss der Türverriegelung überprüfen • Türmotor überprüfen
E180	**Tür nicht geöffnet**	• Die Tür ist nicht offen	• Tür mit dem DOOR Taster öffnen
		• Mischgefäß ist gespannt	• Türverriegelung überprüfen • Anschluss der Türverriegelung überprüfen • Türmotor überprüfen
E190	**Sicherung ausgelöst**		• Maschine ausschalten und eine Minute warten bis Sicherung wieder eingedrückt werden kann.

Die grau hinterlegen Servicearbeiten sind nur durch geschulte Techniker durchzuführen.

7.2 Tür manuell entriegeln

Die Maschine ist mit einer Sicherheitszuhaltung ausgestattet, die nach Schließen der Tür automatisch verriegelt. Im Fall einer Störung oder bei Stromausfall kann die Tür manuell entriegelt werden.

- Kunststoffabdeckstopfen (7) an der Türentriegelung entfernen.
- Mit einem Schraubendreher die Entriegelung in Pfeilrichtung ziehen.
- Tür öffnen.



Türentriegelung

8. Reinigung, Wartung und Service

Um die stetige Funktionsfähigkeit der Maschine zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Überprüfung, Reinigung und Wartung der Maschine erforderlich. Bei allen Reinigungs- Wartungs- und Reparaturarbeiten ist die Maschine durch Ziehen des Netzsteckers von der Spannungsversorgung zu trennen.

8.1 Reinigung

Entfernen Sie ausgetretenes Mischgut sofort aus dem Inneren der Maschine. Verwenden Sie dazu einen Lappen oder eine Spachtel. Achten Sie darauf keine Anschlussleitungen oder Sensoren zu beschädigen.

Sprühen Sie den Prallschutzes nach Reinigung leicht mit Öl ein um das Anhaften von Farbspritzern zu vermeiden.

Verschmutzte Gewindespindeln können mit einem Lappen oder einer Drahtbürste gesäubert werden. Die Gewindespindeln müssen nach der Reinigung wieder mit **Mobilux EP2** geschmiert werden.



Prallschutz

ACHTUNG

Beschädigungen der Maschine durch trocken gelaufene Kugellager

Durch das Reinigen der Maschine mit einem Hochdruckreiniger wird die Fettschmierung der Kugellager ausgewaschen und diese laufen trocken.

- Maschine niemals mit einem Hochdruckreiniger oder Ähnlichem reinigen
- Trockengelaufene Kugellager sofort ersetzen.

8.2 Wartung

Wartungs- und Reparaturmaßnahmen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

8.2.1 Jährliche Wartungsarbeiten

- Gewindespindeln reinigen und mit Mobilux EP2 schmieren.
- Zahnriemen auf Verschleiß prüfen. Ein verdrehter Spannteller (10) weist auf ein altersbedingtes Längen des Zahnriemens hin. Ein gelängter Zahnriemen kann nachgespannt werden, muss jedoch innerhalb der nächsten 10 Betriebsstunden ausgetauscht werden.
- Antriebsriemen auf Verschleiß prüfen und Riemenspannung bei Bedarf anpassen.
- Türverriegelung auf Verschleiß prüfen.
- Spannteller (3+10) auf Verschleiß prüfen, geg. Ersetzen
- Zahnflankenspiel am unteren Kegelradsatz prüfen, geg. Ersetzen.

8.2.2 30000 Zyklen Service

Alle 30000 Mischzyklen bzw. spätestens nach 1000 Betriebsstunden ist der Zahnriemen der Mischeinheit durch einen autorisierten Servicetechniker zu tauschen.

Die Anzahl der Zyklen sowie die Betriebsstunden werden während der Initialisierung nach Einschalten der Maschine im LC- Display der Bedieneinheit angezeigt.

9. Lagerung , Entsorgung

9.1 Lagerung

Die Lagerstätte muss kühl und trocken sein, um Korrosion an einzelnen Teilen der Anlage nicht zu begünstigen.
Die Raumtemperatur der Lagerstätte muss konstant im frostfreien Bereich liegen.

- Gerät so verpacken, dass während der Lagerung das Gerät nicht durch äußere Einflüsse beschädigt wird.
- Gegebenenfalls Kartonagen und anderes Verpackungsmaterial verwenden.
- Gerät gegen unbeabsichtigtes Kippen und Instabilität sichern.

9.2 Entsorgung

Die Transportverpackung besteht aus recyclingfähigem Material. Dieses Material entsprechend entsorgen.
Am Ende der Nutzungsdauer muss die Maschine fachgerecht entsorgt und damit die verwendeten Rohstoffe dem Recyclingkreislauf zugeführt werden. Bei Fragen zur Entsorgung wenden Sie sich bitte direkt an den Hersteller.

10. Zubehör

Für das Gerät ist folgendes Zubehör erhältlich:

Teil	Art.-Nr.
Beutel á 10 St. Gummi für Henkelsicherung 200 mm Ø	61326
Beutel á 10 St. Gummi für Henkelsicherung 160 mm Ø	61327
Beutel á 10 St. Gummi für Henkelsicherung 140 mm Ø	61328

11. Anhang

11.1 Technische Daten

	ROTA 400
Netzspannung:	220-230 V 50/60Hz
Nennleistung:	1,1 kW
Gerätesicherung:	10 A
Gebäudevorsicherung:	16 A C (RCD Typ B)
Drehzahl Mischeinheit:	145 UpM*
Mischgewicht:	max. 35 kg
Gefäßhöhe:	60 – 400 mm
Gefäßdurchmesser:	max. Ø 360 mm
Maschinengewicht:	215 kg
Abmessungen (b x t x h):	780 × 987 × 1186 mm

Geräuschemission nach 2006/42/EG

Schalldruck L_{pA}	64 dB re 20 µPa
Schalleistung L_{WA}	75 dB re 1 pW
Messunsicherheit K_{pA+WA}	3 dB

* abhängig vom Gefäßgewicht

11.2 Garantieerklärung

Ihre Ansprüche im Falle einer notwendigen Nachbesserung entnehmen Sie bitte unseren Allgemeinen Lieferbedingungen.
Sie finden diese auf unserer Website www.collomix.de. Auf Wunsch senden wir Ihnen unsere Allgemeinen Lieferbedingungen auch gerne zu.

11.3 EG-Konformitätserklärung

Wir erklären die Übereinstimmung dieses Produkts mit den folgenden Normen bzw. normativen Dokumenten:

EN ISO 12100, EN ISO 13849-1, EN 60204-1, EN 55011, EN 61000-6-2, EN 61000-4-2, EN 61000-4-3, EN 61000-4-4, EN 61000-4-5

gemäß den Bestimmungen der Richtlinien: 2006/42/EG, 2004/108/EG, 2011/65/EU

Technische Unterlagen sind anzufordern bei: Collomix Rühr- und Mischgeräte GmbH, Abt. Technische Entwicklung, Daimlerstr. 9, 85080 Gaimersheim, Deutschland

Gaimersheim, 27.10.2014

Alexander Essing
Geschäftsführer

Hersteller:

Collomix GmbH
Daimlerstr. 9
85080 Gaimersheim
Bundesrepublik Deutschland

Tel.: +49 (0)8458 32 98 – 0
Fax: +49 (0)8458 32 98 30

WICHTIG

Diese Konformitätserklärung erlischt wenn an der Maschine Änderungen oder Modifikationen durchgeführt werden die nicht vom Hersteller genehmigt sind.

Collomix GmbH
Daimlerstr. 9, D-85080 Gaimersheim
Bundesrepublik Deutschland
Tel.: ++49 (0)8458 32 98 - 0
Fax: ++49 (0)8458 32 98 30
www.collomix.de